



Medienmitteilung vom 11. Oktober 2019

Labor der Zukunft: Kinder bauen Roboter

Trogen – Vom 7. bis zum 11. Oktober hat im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen zum ersten Mal die Digiweek stattgefunden. 53 Kinder haben an der Digiweek teilgenommen und unter dem Motto «Labor der Zukunft» spielerisch viel über Robotik und Digitalisierung gelernt. Ein Höhepunkt war der Workshop von CYBATHLON @school, bei dem die Kinder robotische Assistenzsysteme für Menschen mit Behinderungen hautnah erlebten.

Zusammen mit mint&pepper, einem Förderprojekt der ETH, hat die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi in dieser Woche zum ersten Mal eine Digiweek für Kinder von 12 bis 15 Jahren organisiert. Inhalt der Projektwoche war das spielerische Heranführen von Kindern an die Robotik und deren Bedeutung für die Gesellschaft. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben einerseits selber Roboter gebaut und programmiert. Andererseits haben sie sich auch mit ethischen Fragen zur Robotik beschäftigt wie beispielsweise: Ist es okay, wenn man einen Roboter boxt oder tritt? Sollen Roboter Gefühle zeigen können? Wie soll die zukünftige Welt mit Robotern gestaltet werden?

Roboter tanzen eine Choreographie

Mit der Unterstützung der Robotik-Experten von mint&pepper bauten die Kinder tanzende Roboter. Sie löteten die Bauteile nach Anleitung zusammen, montierten die Räder und dekorierten die Roboter mit blinkenden Lichtern. Für die Tanzshow programmierten die Kinder eine Choreographie zu einem von ihnen ausgewählten Lied. Dabei bestimmten sie, welche Tanzschritte die Roboter machen sollten und in welcher Abfolge die Lichter aufblinkten.

Robotik nützt

Die teilnehmenden Kinder lernten auch wie und wo Robotik im Alltag eingesetzt wird und wie robotische Assistenzsysteme Menschen mit Behinderungen helfen können. In Zusammenarbeit mit CYBATHLON @school hielt Rüdiger Böhm an der Digiweek einen Vortrag mit dem Titel «no legs no limits!». Der 49-Jährige verlor mit 27 Jahren aufgrund eines Verkehrsunfalls beide Beine. Seither helfen ihm Prothesen und robotische Exoskelette beim Laufen.



Nach dem Vortrag von Rüdiger Böhm liessen sich die Kinder auf ein Experiment ein, um eine Vorstellung zu erhalten, wie es sich mit einer Behinderung lebt. Sie durchliefen einen Parcours, an dem sie im Rollstuhl Basketball spielten, blind über Bänke liefen und mit Prothesen im Slalom rannten.

Medienkontakt

Elisabeth Reisp

Leiterin Kommunikation

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Kinderdorfstrasse 20

9043 Trogen

e.reisp@pestalozzi.ch

+41 71 343 73 31

Über die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi ist ein international tätiges Kinderhilfswerk. Seit 1946 stehen Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt ihrer Tätigkeit. Das Kinderdorf in Trogen ist ein Ort der Friedensbildung, an dem Kinder aus der Schweiz und dem Ausland im Austausch lernen, mit kulturellen und sozialen Unterschieden umzugehen. In zwölf Ländern weltweit ermöglicht die Stiftung benachteiligten Kindern den Zugang zu qualitativ guter Bildung. <https://www.pestalozzi.ch/de>

Über mint&pepper

Mint&pepper ist ein Projekt zur Nachwuchsförderung der ETH und Universität Zürich. Zu den MINT-Fächern in der Schule gehören Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Aus ihnen gehen zahlreiche zukunftsweisende Berufsprofile hervor. Ziel von mint&pepper ist es, Kinder und Jugendliche unabhängig von Herkunft oder Geschlecht für MINT-Berufe zu begeistern.

<https://www.mintpepper.ch/>

Über das CYBATHLON @school Programm

Das CYBATHLON @school Programm bietet Lehrkräften der zweiten Sekundarstufe Unterrichtsmodule für verschiedene Fächer an. In der Sportstunde die Herausforderungen erleben, mit denen sich Menschen mit körperlichen Behinderungen täglich konfrontiert sehen, die unterschiedlichen Ursachen und medizinischen Folgen von Behinderungen verstehen sowie die technischen Methoden zur Entwicklung robotischer Assistenzsysteme erlernen – das sind die Ziele des CYBATHLON @school Programms der ETH Zürich. <https://cybathlon.ethz.ch/de/road-to-2020/cybathlon-at-school.html>